



2/20

Oktober 2020

Lfd. Nr. 74

Namaste

Projektnachrichten der NHA

Weihnachtsspende 2020

Die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie sind hoch. Viele Nepalesen haben kein Einkommen mehr. Die Nepal-Hilfe Aachen plant die Verteilung von Lebensmitteln in Kathmandu und Ampipal. Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Weihnachtsspende.



Mitgliederversammlung
am 25.11.20, 18 Uhr
Seite 04

Neu und wichtig:
Unser Weihnachtsprojekt
Seiten 05-06

Unser Jubiläum 2021:
30 Jahre Namaste
Seite 12

Nepal-Hilfe Aachen e.V.

Nepal Relief Association Aachen

नेपाल-सहायता समुह आखन

Inhalt

Editorial	3
Einladung zur Mitgliederversammlung	4
Ein herzlicher Nachruf	4
Unser 14 kg Lebensmittel Weihnachtsprojekt	5
Lito	6
Zwölf bunte Seiten für 9,90€	7
2020 findet kein Buchbazar statt	7
Ein sehr zäh laufendes Projekt: Hühnerhaltung mit Prisoners Alliance	7
Lila, der blinde Kämpfer	8
Blinde Frauen sollen Näherinnen werden	9
Children's Peace Home	10
Die Bibliothek in Bhenighat wächst	11
Lahmgelegte Baustelle in Takumajh	11
2021 – vor 30 Jahren	12
Monsunschaden am Gemeindehaus in Bhenighat	12
Jhamak Ghimire	13
Kurznachrichten	13
3000 Obstbäume für arme Familien	14
Rescue Foundation Indien	16
Selbsthilfe-Gruppen für spastisch Gelähmte	17
Ein eindrucksvoller Bericht eines Home Visitors	17
Healthcamps und Lippen-Gaumen-Spalten-Operationen verschoben	18
Blinde Menschen in Nepal	18
Das Schwesternhaus in Amppipal	19
Es weihnachtet sehr ...	20

Impressum

Namaste, die Projektnachrichten der NHA e. V. erscheint zweimal jährlich: März/April, November/Dezember. Redaktionsschluss: 15.03., 15.11. Namaste ist das Grußwort der Menschen in Nepal. Seine Bedeutung reicht von „Guten Morgen“, „Guten Tag“, „Auf Wiedersehen“ bis „Ich grüße das Göttliche in Dir“.

Herausgeber:
Nepal-Hilfe Aachen e. V. (Nepal Relief Association), Matthiashofstr. 28-30, 52064 Aachen.
Tel: 0241 / 4777-419, Fax: 0241 / 4777-80-419, e-mail: info@nepalhilfe-aachen.de, homepage: www.nepalhilfe-aachen.de

Herr Helmut Falter (Vorsitzender)

Redaktion und Gestaltung:
Büro der NHA e.V.

Konzept und Layout:
Frau Dr. Lucia Beran

Webseite:
Frau Simone Seidel

Zweck des Vereins ist die Unterstützung von hilfsbedürftigen Personen und Hilfsorganisationen, insbesondere die Unterstützung von hilfsbedürftigen Nepalesen und Tibetern sowie von nepalesischen Hilfsorganisationen. Daneben fördert der Verein Toleranz und Verständigung zwischen Menschen in Nepal und Deutschland, vor allem auf kulturellem und wissenschaftlichem Gebiet.

Spenden

Wir versenden Spendenbescheinigungen an unsere Mitglieder und Freunde für alle Zuwendungen ab 100,00 €. Auf Beschluss des Bundestages können ab 2007 Spenden bis 100,00 € an die Nepal-Hilfe Aachen e.V. durch Fotokopie der Banküberweisung belegt, also deklariert werden. Auch wird durch diesen Beschluss nicht mehr zwischen Spenden für gemeinnützige oder Spenden für mildtätige Zwecke unterschieden.

Spendenkonto

Konto 2100 000 019 bei der Aachener Bank e.G. (BLZ 390 601 80)

IBAN: DE96390601802100000019; BIC: GENODED1AAC

Titelbild: Verteilung von Lebensmitteln an eine arme Frau

Editorial

Liebe Mitglieder – liebe Freunde der Nepal-Hilfe Aachen,

unsere Hilfsgemeinschaft befindet sich durch die Corona-Pandemie in einer andauernden Notsituation, vergleichbar mit der Zeit nach dem Erdbeben 2015 und mit über 18.000 Toten. Die Armut der Bevölkerung durch Verlust der Existenz und dem völlig fehlenden Tourismus ist für uns fast unvorstellbar. Die Regierung reagiert mit totalem Bewegungsverbot und drastischen Strafen. Die Gesundheitssituation ist besonders in den entlegenen Provinzen längst grenzwertig.

Die Nepal-Hilfe Aachen hat eine erfolgreiche Kampagne zur Information der Bevölkerung in einem Video und mit Flyern durchgeführt (Bericht in diesem Heft, S. 6). In geringem Maße unterstützten wir arme Familien. Bitte unterstützen Sie uns jetzt mit unserer Weihnachts-Spenden-Aktion (siehe Titelseite).

Beachten Sie auch bitte den Ausweichtermin unserer Mitgliederversammlung am 25. November 2020 und 18h (Einladung auf S. 2).

Im nächsten Jahr feiern wir das 30. Jahr unseres Bestehens. In der Namaste 1/2021 werden wir berichten, wie wir unsere Hilfsorganisation für die Zukunft aufgestellt haben.

Bitte bleiben Sie uns als Mitglied oder Förderer treu. Nach wie vor möchten wir verantwortungsvoll Ihre Spenden in Nepal zur Selbsthilfe einsetzen, ehrenamtlich und mit Kontrolle vor Ort. Wir kennen das Land, die Menschen und die Kultur, deshalb setzen wir uns für Nepal ein.

Mit guten Wünschen für das Jahr 2021.

Bleiben Sie gesund.

*Für den Vorstand der NHA
Helmut Falter*

Einladung zur Mitgliederversammlung am 25. November 2020 unter Corona-Bedingungen

Liebe Mitglieder der Nepal-Hilfe Aachen,

am 25. November um 18 Uhr findet in der Matthiashofstr. 28-30 auf der 5. Etage unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt. Wir laden Sie sehr herzlich ein. Bitte haben Sie Verständnis für:

1. Anmeldung per Mail (info@nepalhilfe-aachen.de) oder Telefon (0241 4777419)
2. Tragen einer Alltagsmaske
3. Abstand

Unser Kontostand am 31.12.2019:	83.103,99 €
Einnahmen 2019:	55.527,09 €
Ausgaben 2019:	75.769,78 €

Tagesordnung:

- Bericht des Vorsitzenden 2019
- Bericht des Schatzmeisters
- Bericht der Rechnungsprüferin
- Entlastung des Vorstands und des Schatzmeisters
- Wahl des 2. Stellvertreters des Vorsitzenden
- Satzungsänderung:

§10, jetzige Formulierung:

Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V. Aachen. (VR 2056 AG Aachen), welches es ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige bzw. mildtätige Wohlfahrtszwecke in Nepal zu verwenden hat.

Neue Formulierung:

Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke entscheidet der Vorstand der Nepal-Hilfe Aachen e.V., ob das Vermögen des Vereins ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige bzw. mildtätige Wohlfahrtszwecke in Nepal verwendet werden soll, oder ob es mittels einer Vereinsfusion mit einem e.V. mittelbar für gemeinnützige bzw. mildtätige Zwecke in Nepal verwendet werden soll.

- Ende ca. 19.30 Uhr

Ein herzlicher Nachruf

Unser langjähriges Mitglied, Frau Elisabeth Schmitz, verstarb am 22.6.2020. Sie unterstützte die Nepal-Hilfe Aachen e.V. auch nach dem Tode ihres Mannes mit aktiver Anteilnahme am Vereinsgeschehen und mit namhaften Spenden. Jährlich besuchte ich Frau Elisabeth Schmitz und telefonierte häufig mit ihr. Sie nahm Anteil am schweren Leben von Kindern in Nepal und war nach dem großen letzten Erdbeben 2015 in Nepal eine der ersten Helferinnen. Wir trauern mit der Familie um die liebe Verstorbene und möchten ihr mit diesem Nachruf auch in unserer Vereinszeitschrift Namaste ein bleibendes Gedenken zusichern.

Unser 14 kg Lebensmittel Weihnachtsprojekt zur Linderung der Corona-Auswirkungen

Die Bevölkerung Nepals ist vergleichsweise sehr jung. Da uns die medizinischen Versorgungsmöglichkeiten in Nepal bekannt sind, befürchteten wir schon Ende März 2020 gravierende Auswirkungen. Im April, als der Flughafen in Kathmandu geschlossen wurde und nur noch von wenigen Besuchern mit gültigen Visa besucht werden konnte, befürchteten wir wirtschaftliche Einbußen größter Dimension. Dann trafen Scharen von Wanderarbeitern auf abenteuerlichen Wegen in ihrer Heimat ein. Sie verdienten in Indien und in den Emiraten kein Geld mehr und flüchteten in ihre Heimatdörfer. In vielen Fällen schleppten sie das Corona-Virus in Nepal ein. Die Regierung Nepals verhängte im ganzen Land ein striktes Reisverbot und ahndete Verstöße mit drastischen Strafen.

Somit fehlte vielen Familien von einem auf den anderen Tag das Geld, das der Tourismus bis dahin erbrachte oder es fehlten die monatlichen Überweisungen der Wanderarbeiter. Auf der anderen Seite stiegen die Preise für Lebensmittel zum Teil drastisch. Besonders in den Städten litten Familien Hunger, da häufig die ländliche Selbstversorgung besonders schmerzlich vermisst wurde.

Die uns sehr bekannte Hilfsorganisation Shanti Lepra Hilfe begann schon im April mit täglichen Suppen- und Lebensmittelpenden an verschiedenen Stellen in Kathmandu. Dabei waren die vielen Straßenbettler, denen jede kleine Geldspende fehlte, besonders betroffen. Shanti Lepra Hilfe leistete in dieser Zeit auch medizinische Hilfe, durch die Ärzte, die regelmäßig in Kathmandu trotz geringer Möglichkeiten Corona-Kranke behandelten. Nur dem niedrigen Durchschnittsalter der Nepalesen ist zu verdanken, dass die Zahl der Todesfälle nicht dramatisch anstieg. Die Nepal-Hilfe Aachen beschränkte sich in dieser Zeit auf Aufklärung zur Vermeidung von Infektionen.



Jetzt verfügen wir durch Kooperationen mit Shanti Lepra und Nepalmed in Ampipal über die logistische Möglichkeit, Lebensmittel in großer Zahl zu verteilen.

14 Kilogramm Lebensmittel je Familie bestehend aus Reis, Mehl, Linsen, Kartoffeln, Speiseöl, Salz, Zucker, Tee und Milch und „Lito“ (siehe auch nächste Seite).

Unser Ziel ist die Versorgung von mehreren Hundert armen Familien! Wir planen 200 bis 250 Pakete à 14 kg im Wert von je ca. 40€ an zentralen Stellen in Kathmandu zu verteilen.

Namaste



... Ob wir in den nächsten Wochen mit diesen Lebensmittelpaketen das Ziel erreichen, hängt von dem Sammelbetrag unserer Weihnachts-Spenden-Aktion ab.



Da wir in den letzten fünf Jahren regelmäßig zwischen 10.000€ und 20.000€ Spenden erzielten, sind wir in Vorleistung getreten. Ravi Kandel hat mit Frau Marianne Großpietsch und Dr. Arne Drews von Nepalmed in Ampipal, Kathmandu und Bhenighat Vorbereitungen für große Lebensmittel-Verteilungen getroffen.

Wir werden in der nächsten Namaste genaue Zahlen der Spenden und der „14 Kilogramm“- Hilfe nennen.

Unsere Pläne mögen Sie, geehrte Mitglieder und Freunde, beflügeln.

Lito

Lito kannten wir auch nicht. Frau Marianne Großpietsch der Shanti Lepa Hilfe erklärte uns, was Lito ist:

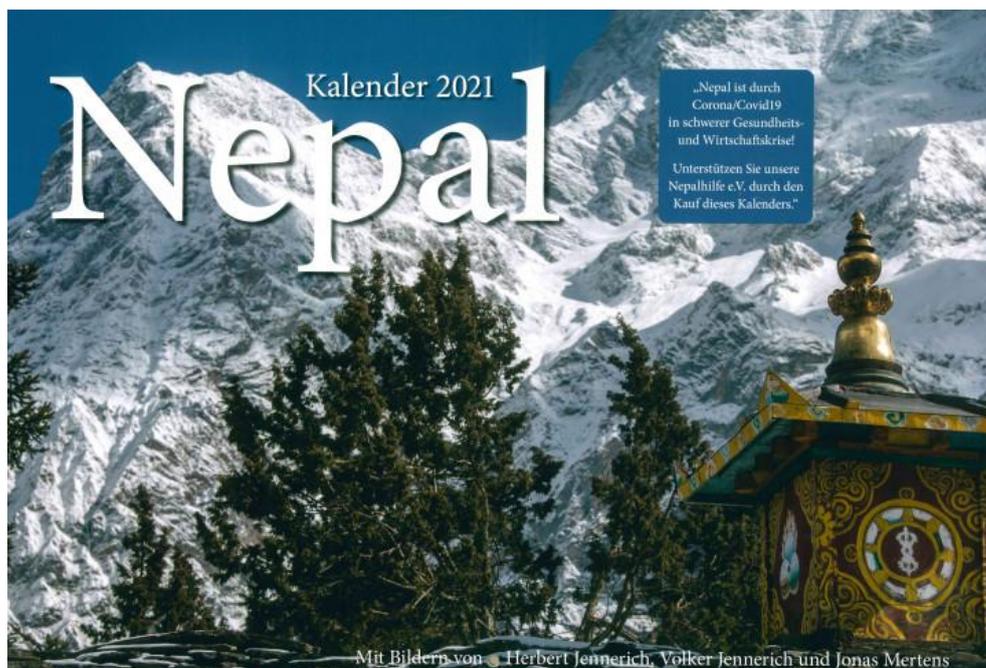
Ein Gemisch aus braunem Reis, Linsen, Sojabohnen, Weizen und anderem Korn. Dieses Gemisch enthält viele Mineralstoffe und Vitamine.

1 Kilogramm kostet nur 1,92€ gegenüber 1 kg Reis und Mehl mit 3,85€. Lito ist ein traditionelles Lebensmittel in Nepal, das seit vielen Generationen zum täglichen Leben gehört. Gerne haben wir Lito in unser Weihnachtspaket integriert.



Zwölf bunte Seiten für 9,90€

Gemeint ist der Kalender der Nepal-Hilfe Aachen. Im Sommer erschien unser Kalender, den unser Vorstandsmitglied Volker Jennerich verantwortet. Diesmal hatte Volker Jennerich das Ziel, ein authentisches Stück Nepal zu zeigen. Mit seinen Bildern und Fotos von Herbert Jennerich (nicht verwandt) und Jonas Mertens ist dieser Plan gelungen. Unser Kalender wird in ca. 300 Filialen der Buchhandlungen von Thalia, der Mayerschen und von Osiander verkauft. Obwohl wir die Auflage reduzieren, ist unsere Sorge, dass durch Corona ein Teil unseres Kalenders unverkauft bleibt. Deshalb suchen wir Firmen oder Institutionen, die im Januar 2021 bereit sind, z.B. 50 Kalender (oder auch mehr) zum Preis von je 2,50€ abzunehmen und zu verschenken.



Bitte nehmen Sie per Mail (Fmhf@mayersche.de) oder per Telefon (0241 4777 419, Fr. Maksan) Kontakt auf, wenn Sie Restexemplare abnehmen können. Vorbehaltlich unserer Lieferfähigkeiten würden Sie uns damit sehr unterstützen. Herzlichen Dank!

2020 findet kein Buchbazar statt

Nach 20 Jahren findet im November erstmals kein Buchbazar im Einhard Gymnasium statt. Die Schulleitung hat uns kürzlich unterrichtet. Auch wir hatten die Vorbereitungen bereits gestoppt. Uns fehlt dieser traditionelle Kontakt zu Lehrer_innen, Betreuer_innen, Schüler_innen und den Familien. Bitte haben Sie Verständnis und besuchen Sie uns 2021 wieder.

Ein sehr zäh laufendes Projekt: Hühnerhaltung mit Prisoners Alliance

Wir sind froh, dass wir nach fünfmaligem Anmahnen endlich einige Bilder erhielten. Offensichtlich ist die Leitung von Prisoners Alliance durch Corona zur Zeit überfordert. Damit müssen wir leider leben. Keineswegs lassen wir aber dadurch mit unseren Bemühungen nach. Die Hühnerhaltung soll den Kindern von inhaftierten Eltern Freude machen, sie an tägliche Arbeitsbereiche heranzuführen, Verantwortungsbewusstsein entwickeln und Freude bereiten. Wir werden weiter berichten.

Lila, der blinde Kämpfer

Er heißt Lila Nath Pahadi. Vor etlichen Jahren haben wir sein Studium in Indien finanziert. In zwölf Monaten lernte er dort, wie man Hilfsprojekte organisiert und erfolgreich durchführt. Auch Methoden der Finanzierung und Budget-Verwaltung standen auf dem Lehrplan. Mit gutem Erfolg schloss Lila sein Examen bei „Kanthari“ ab.

Seither unterstützt Lila mit seinem Verein „Akshar Arambha Nepal“ Menschen mit Behinderungen, setzt sich für ihre Rechte ein und kämpft für ihre Einbindung ins Schul- und Ausbildungssystem.

Zu Beginn der Corona-Pandemie bat Lila um bescheidene Mittel für eine Videobotschaft, die seinen Landsleuten vermitteln sollte, wie man sich gegen eine Ansteckung mit Corona schützt.

Das Ergebnis wurde uns kurzfristig zugesandt. Der Vorstand der Nepal-Hilfe Aachen war begeistert und leitete Lilas Video an etwa 50 Hilfsorganisationen weiter. Von mehreren NGOs erfuhren wir, dass sie unser Video an weitere hunderte Organisationen geschickt und sehr positive Reaktionen erhalten hätten. Es folgte ein Flyer, der auch breit in Nepal gestreut wurde. Lila hatte sparsam gewirtschaftet und fragte, ob er den Restbetrag für Nahrungsmittel für arme Familien einsetzen dürfte.

Wenig später erreichten uns die nachstehenden Bilder. Der Beweis für eine erfolgreiche Kampagne und wirklich ein Beweis für gelungene Hilfe zur Selbsthilfe.





Akshar Arambha Nepal presents covid-19, corona virus awareness raising e-campaign and relief program report to Nepal Relief Association – Aachen

Date	Particular	Qty.	Rate	Amount	Euro	Balance	Remarks
23-04-2020	SCBLDEF EURO	1	130.9472	128,983	985	985	credit
07-05-2020	Video jingle	1		55,000	420.02	564.98	debit
12-05-2020	Leaflets	7	4,000	28,000	213.83	351.16	debit
Total				83,000	633.84	351.16	
12-05-2020	Rice	22	1,550	34,100	260.41	90.75	debit
12-05-2020	Oil	32	170	5,440	41.54	49.20	debit
12-05-2020	Salt	32	22	704	5.38	43.83	debit
12-05-2020	Dal (split beans)	30	170	5,100	38.95	4.88	debit
12-05-2020	Vegetables	50	50	2,500	19.09	-14.21	debit
Total				47,844	365.37	-14.21	

Blinde Frauen sollen Näherinnen werden

Unser blinder Partner Lila Nath Pahadi hat ein neues Projekt gestartet. Nähmaschinen sind schon durch Spenden vorhanden. Aber es fehlt noch viel, bevor wir in diversen Lehrgängen den blinden Frauen Grundkenntnisse der Herstellung von Kleidungsstücken beibringen können.

Der Vorstand hat Lila eine Reihe von Bedingungen übermittelt. Wir nehmen an, dass im nächsten Jahr unsere Fragen zufriedenstellend beantwortet sind. Dann kann auch diese schöne Projekt starten.

Children's Peace Home

Willkommene Hilfe für ein Projekt für Kinder! Durch den persönlichen Kontakt unseres Unterstützers Herrn Wolfgang Klein wurden wir auf „Children's Peace Home“ von Dr. Chintamani Yogi aufmerksam. Durch unseren Mann in Kathmandu - Ravi Kandel - seit kurzer Zeit wieder in Kathmandu, konnten wir den Kontakt und die Bedürftigkeit überprüfen.



Bittere Armut und das absolute Fehlen der täglich nötigen Lebensmittel hatten Herrn Klein veranlasst, ausreichend finanzielle Mittel für die nächsten Monate bereitzustellen. Schon Ende September traf die Hilfe in Nepal ein. Wir erhielten bewegende Dankesworte und wir sind sicher, dass die private Unterstützung unseres Förderers die allergrößte Not lindern kann.

Die Bilder können nur unvollkommen die Freude der Kinder zum Ausdruck bringen.



Die Bibliothek in Bhenighat wächst

S.N.	Particulars	Qty	Rate	Disc%	Amount
1	हाथको बालिका	1			320
2	मरिचिका	1			320
3	सुन्दरीपत्र	1			320
4	कुम्हरी प्रकाशक	1			320
5	प्रकाशक	1			320
6	प्रकाशक	1			320
7	प्रकाशक	1			320
8	प्रकाशक	1			320
9	प्रकाशक	1			320
10	प्रकाशक	1			320
11	प्रकाशक	1			320
12	प्रकाशक	1			320
13	प्रकाशक	1			320
14	प्रकाशक	1			320
15	प्रकाशक	1			320
16	प्रकाशक	1			320
17	प्रकाशक	1			320
18	प्रकाशक	1			320
19	प्रकाशक	1			320
20					320
Total					5,532

Im vergangenen Jahr beschlossen wir, 1000€ für die Erweiterung der Dorfbibliothek zur Verfügung zu stellen.

Nach ersten Vorbereitungen kam uns die Corona-Pandemie in die Quere. Jetzt ist auch unser Repräsentant in Kathmandu Ravi Kandel wieder vor Ort. Er war viele Wochen durch Reiseverbot in Bhenighat gefangen. Dann folgte eine Zwangs-Quarantäne in Kathmandu.

Seit Ende September aber kann Ravi wieder Buchhandlungen besuchen. Bereits 80 Bücher (alles Bücher, die die nepalesische literarische Auszeichnung Madan Puraskar erhalten haben) sind für die Dorfbibliothek gekauft worden und noch mehr werden folgen.

Lahmgelegte Baustelle in Takumajh



Hier errichten wir einen Neubau als Dorfzentrum. Unser Vorstandsmitglied Ralf Pütz betreut das Projekt. Die Baustelle liegt derzeit durch Corona allerdings still. Aktuelle Fotos zeigen, dass die Baustelle aufgeräumt ist und an einem sinnvollen Bauabschnitt unterbrochen wurde. Auf den Fotos sieht man die Bodenplatte, gelagerte Baumaterialien (die von örtlichen Mitarbeitern bewacht werden) und die fertige Grundstücksmauer unterhalb des Gebäudes, die wegen der steilen Böschung zum Nachbarn nötig ist.

2021 – vor 30 Jahren

... wurde die Nepal-Hilfe Aachen e.V. (NHA, bzw. die Nepal Relief Association Aachen (NRA)) gegründet. Viele Mitglieder sind uns seit dieser Zeit treu. Geschätzt 500 Projekte mit kleinem und großen Erfolg wurden in 30 Jahren organisiert, finanziert und kontrolliert. Nur drei Stichworte:

- Frauen Alphabetisierung
- 1000 Rollstühle
- 25 Schulen (neu oder saniert)

Zum Jubiläum im Frühjahr 2021 werden wir nicht feiern. Stattdessen wollten wir medial auf die große Not in Nepal aufmerksam machen. Neue Mitglieder und verantwortungsvolle Unternehmen möchten wir auf das kleine Land zwischen China und Indien aufmerksam machen. Damit möchten wir unsere Arbeit und die Zahl der Projekte vergrößern.

Fast 30 Jahre Demokratie mit vielen Regierungen lassen uns optimistisch in die Zukunft schauen. Die Schatten des Bürgerkriegs durch die Maoisten, das große Erdbeben von 2015 und die Corona-Pandemie sollen endgültig vergessen werden.

Als wir begannen, lebten 16 Millionen Menschen in Nepal. Jetzt leben fast 30 Millionen meist junge Menschen in dem 147.000 km² großen Land. Das Durchschnittsalter beträgt 22,4 Jahre. Das Durchschnittseinkommen ist gestiegen, liegt aber immer noch unter 1000€. Vor 30 Jahren gab es ca. 2000 km Straßen, jetzt sind es 28.000 km. Dem Tourismus zu liebe gibt es inzwischen 47 Flughäfen.

Wann reisen Sie in dieses Land und fliegen in eine tourismusferne Region?

Monsunschaden am Gemeindehaus in Bhenighat

Unsere Mitglieder kennen die Entstehungsgeschichte dieses wichtigen Projekts in Bhenighat, dem Heimatdorf von Ravi Kandel.

Durch den besonders starken Monsun 2020 ist die Stützmauer unterhalb der Baulichkeiten des Dorfzentrums teilweise zerstört worden.



Die kleine notwendige Finanzhilfe für eine Reparatur ist im Herbst 2020 überwiesen worden. Ganz aktuell haben wir Bilder erhalten, die die wiederhergestellte Mauer zeigen. Entwässerungskanäle wurden gelegt. Das Eingangstor muss noch repariert werden.

Jhamak Ghimire

Sicher ist vielen Mitgliedern dieser Name bekannt. Vor ca. 10 Jahren hat die Nepal-Hilfe Aachen unter dem Titel „Arme Vögel“ einige Gedichte von Frau Ghimire in die deutsche Sprache übersetzen lassen. Jhamak Ghimire ist spastisch gelähmt und schreibt ihre bemerkenswerten Gedichte mit den Füßen. In persönlichen Gesprächen äußerte sich die junge Frau damals zu ihren Sorgen vor dem Ableben ihrer Eltern. „Wer kann mich zur Toilette tragen“, wenn meine Eltern nicht mehr leben? Diese verständliche Sorge hat uns damals bewogen eine Duschoilette nach Kathmandu zu schicken und Frau Ghimire ein dafür notwendiges ebenerdiges Toilettenhaus zu bauen.

Als wir uns vor einigen Wochen nach dem Wohlbefinden der inzwischen vielfach ausgezeichneten Schriftstellerin erkundigten, kam die folgende Antwort prompt:

„Ich feiere morgen meinen 40. Geburtstag. Mir geht es gut und auch die Toilette aus Aachen funktioniert noch. Leider ist meine Mutter inzwischen an Demenz erkrankt, aber mein Vater hilft nach wie vor.“

Jetzt plant der Vorstand der NHA die Veröffentlichung weiterer Gedichte von Jhamak Ghimire, die bereits mehrere Preise in Nepal für ihre Schriften erhalten hat. Dann beabsichtigen wir, mittels der Übersetzungen in Deutschland eine literarische Beurteilung zu bewirken. Es wäre unserem Vorsitzenden ein besonderes Anliegen, die in Nepal bereits bekannte Autorin auch in Deutschland bekannt zu machen.

Zugegeben ein langer Weg, aber ein Weg der buchstäblich gut zu unserem 30-jährigen Weg für Nepal und die Menschen passt.



Kurznachrichten

Lockdown in Nepal: ab 21.März sind alle internationalen Flüge nach Nepal gestoppt worden. Ab 23. März sind alle Langstrecken-Busverbindungen im Land gestoppt. Die Menschen sind unweisend und ängstlich. Besonders in den Dörfern wäre die Vermittlung grundlegenden Wissens über Covid 19 von enormer Wichtigkeit.

Ofenbauprojekt: Im März wurden noch etwa 1000 Öfen gebaut. Reisende Offenbauer wurden ab 23.3.2020 aufgehalten. Es gibt keine Materiallieferung mehr. Das gleiche gilt für unser Gebiet Dolakha.

3000 Obstbäume für arme Familien

Unsere NHA hat vor längerer Zeit in Budhanilkantha 500 Obstbäume auf einem steilen Abhang gepflanzt. Gerne erinnere ich mich an einen Besuch, als mir Frau Großpietsch stolz diese Anpflanzung zeigte. Bei dem Erdbeben 2015 ist dieses Gelände abgerutscht. Viele Bäume wurden vernichtet. Etliche Obstbäume wurden in der folgenden Notzeit zu Brennholz verarbeitet.

Als ich während des beginnenden Corona-Lockdowns Frau Großpietsch auf diese Ereignisse ansprach, hatte sie eine großartige Nachricht:

„Herr Falter, ich darf ein Landstück mit Obstbäumen bepflanzen, sofort! Und noch während des Monsuns.“

Der Vorstand der NHA stimmte online begeistert für 3000 große Obstbaumsetzlinge. Frau Großpietsch schickte uns dann schon 14 Tage später Fotos von der Pflanzaktion.

Wir hatten dann noch die Idee: Wenn die Stämme der Obstbäume dick genug sind, sollten Namensschilder der Familien an je fünf Bäumen ihre Rechte dokumentieren. Auch erinnerten wir an die erforderliche Blütenbestäubung durch ein Bienenvolk.

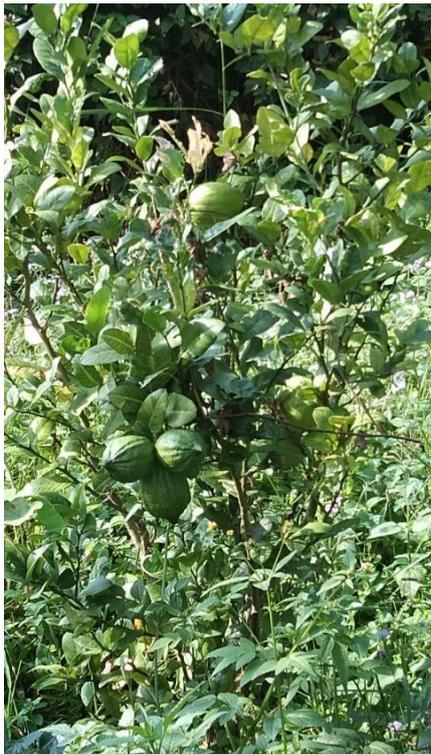
Unsere Obstbaumplantage gedeiht fantastisch. Unglaublich, aber in Südostasien möglich: einige der Schösslinge tragen schon Früchte. In wenigen Jahren werden die Obstbäume den armen Familien Obst und damit auch Tauschobjekte für andere Lebensmittel liefern.

Dieses Projekt hat inzwischen die Aufmerksamkeit einer nepalesischen Stiftung erregt, die nun plant, in anderen Distrikten vergleichbare Projekte zu initiieren.

Wir kommentieren das so: „Ein gelungenes Hilfsprojekt Hilfe zur Selbsthilfe“.



Namaste



Rescue Foundation Indien

Unser Freund, unser Partner, unser Mitglied Heinz Reiter hat in Nepal und Indien viel bewegt. Man könnte sagen: ER hat Berge versetzt. Sein wohl größtes Projekt war Lalonde. Einen Zufluchtsstätte für gerettete Mädchen. Er hat mit Balkrichna Acharja das Gelände, drei Stunden von Mumbai entfernt, gekauft. Er hat das Gelände eingezäunt, Unterkünfte gebaut, Gärten angelegt und Palmen gepflanzt. Die Palmen sehen Sie auf einem Bild. In 20 Jahren sind sie prächtig gewachsen.

Tausende junger Frauen, manche Minderjährige konnten durch B. Acharja und H. Reiter aus den Bordellen in Mumbai gerettet werden. Mehr als 100 Frauen konnte die Nepal-Hilfe Aachen, von Polizisten begleitet, mit Bus, Auto und Zug nach Kathmandu zurückbringen.

Jetzt erhielten wir von der Rescue Foundation Boisar von Triveni Acharya Post. Balkrishna und Heinz sind verstorben, aber Lalonde existiert! Triveni übermittelte uns aktuelle Bilder, Bilder einer Trauerfeier für Heinz und Worte des Dankes an Helmut Falter.



Mich begeisterten die 20 Jahre alten Palmen. Der Dank machte mich nach Jahren harter Arbeit ein wenig stolz.



Namaste

Rescue Foundation Boisar wurde in den letzten Lebensjahren von Heinz Reiter der Korruption bezichtigt. Wir beendeten unsere Zusammenarbeit!

Aber Lalonde existiert und nach wie vor werden Mädchen gerettet und dort betreut, körperlich und seelisch. Deshalb möchte ich unseren Mitgliedern berichten und die folgende Möglichkeit zur Unterstützung anbieten:

Sollten Sie dieses Projekt unterstützen wollen, so helfen wir Ihnen. Sie sollten ausdrücklich vermerken: „Nur für Lalonde“. Dann werden wir Ihre Spende weiterleiten und den Geldeingang kontrollieren. Ein namhafter und langjähriger Helfer wird jede finanzielle Unterstützung für Lalonde richtig einsetzen.



Die Nepal-Hilfe Aachen e.V. wird aus den oben genannten Gründen NICHT selber an diesem Hilfsprojekt arbeiten.

Googeln Sie doch mal Rescue Foundation Boisar ... wir empfehlen es Ihnen.



Selbsthilfe-Gruppen für spastisch Gelähmte

SGCP = Self-Help Group Cerebral Palsy. Dieses Projekt finanzieren wir seit etlichen Jahren. Seit 19. Juli 2020 ist der von uns betreute Distrikt „Banke“ mit dem neuen Distrikt „Chitawan“ getauscht worden, weil kein Home Visitor zur Verfügung stand. Dadurch sind wir jetzt auch im Terai tätig.

Ein eindrucksvoller Bericht eines Home Visitors

... über das Leben der spastisch gelähmten Aarati. Ausnahmsweise in englischer Sprache:

Desire for a school Story of Aarati

Hi it's me Aarati. I am 12 years old girl. There are 3 of us in my family, my father, mother and my-

self. I'm so much bliss to have best mother and father who love me always so much.

My mother says that I was born at home. Then I did not cry and my body was blue. As I grew my development did not look like other children. My mother found out that I wasn't a normal child like others after seeing a doctor. After that my mother and father realize that I need physiotherapy. One day when I was 7 years old my neighbor came to our house to show me by a man we do not know. He was a Home visitor from the CP centre. I was happy at the moment to see someone to see me.

The home visitor confirmed that I have cerebral palsy. Since then he used to come to my house and teach me to get up, take a bus, walk against the wall, walk in the baker, handle small things with my hands, clothes, shoes, socks, food and do what I can do by myself and also teach me to read. I was feeling like I can do anything. He was my superpower.

But my destiny is not to read only. My mother talked to me at a school near my home, but seeing my physical problem, the headmaster of the school refused to enroll me. What will the uneducated society do if a school principal who is educated avoid and ignore child like me? My heart was strolling on the path of thorns. But OK, leave it, I'll keep trying, maybe one day I will get support from people who has big heart and mingled by true feeling.

After a year later, my Home Visitor contacted a School where SGCP also support a Day Care Center for children with cp. The principal was very good, he quickly accepted me to enroll in his school. Currently I go to school regularly. Today, my dream of going to school became true. I am very happy to know that school and my mother are very happy to know that I have joined the school. Presently, with the opportunity to have regular physiotherapy and learning, I have been able to walk with a little help, catch up, eat food that can be caught, undress and write something. All this is because of guidance given by the Home Visitor of the CP Centre. Dhapakhel. I would like to thank CP Center and the Home Visitor for this success. I'm feeling like I got everything, which I want. All credit goes to my Home Visitor the real man who made my dream true...

Story by Basudev Chaudhari, Home Vistor of SGCP (CP Centre)
Translation by Darshan Kc Saanku, a boy with cp.

Healthcamps und Lippen-Gaumen-Spalten-Operationen werden verschoben

Unsere Weihnachtsspende 14 kg Lebensmittel für arme Menschen in Nepal verdrängen die geplanten Health Camps. Auch werden wohl keine deutschen Ärzte im Jahr 2020 in die Krankenhäuser Nepals reisen. Das wird wohl alles erst im Jahr 2021 stattfinden, wenn ein Corona-Impfstoff gefunden wurde.

Blinde Menschen in Nepal

Wir stehen mit der Christoffel Blinden Mission in Verbindung. Ziel ist eine kleine Kooperation mit dieser weltweit agierenden Organisation. Blindheit ist in Südostasien stark verbreitet. Viele Augenkrankheiten beruhen auf Mangelernährung. Manches lässt sich durch verhältnismäßig einfache Methoden bzw. Eingriffe korrigieren. Unsere Nepal-Hilfe Aachen will auch auf diesem Gebiet Erfahrung sammeln. Im nächsten Jahr werden wir sicher allererste Kooperationen starten und darüber berichten.

Das Schwesternhaus in Amppipal

Durch den starken Monsun und den Ausbruch der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 verzögerte sich geringfügig der Bau des von uns finanzierten Schwesternhauses.



Durch persönlichen Einsatz von Herrn Dr. Drews gingen die Bauarbeiten doch zügig weiter. Beim Erstellen dieses Berichts im September und dem kurz vor Redaktionsschluss eingetroffenen Bilds des Hauses gehen wir zuversichtlich davon aus, dass im Spätherbst die ersten Schwesternschülerinnen einziehen werden.



Mit den verantwortlichen des Amppipal-Hospitals und Nepalmed möchten wir dem Schwesternhaus einen verpflichtenden Namen geben. Ravi Kandel hat schon diverse Vorschläge von weiblichen Persönlichkeiten Nepals zur Diskussion gestellt. Eine endgültige Entscheidung wird jedoch erst bei der Einweihung des Hauses getroffen.

Wir werden Sie weiter informieren.



